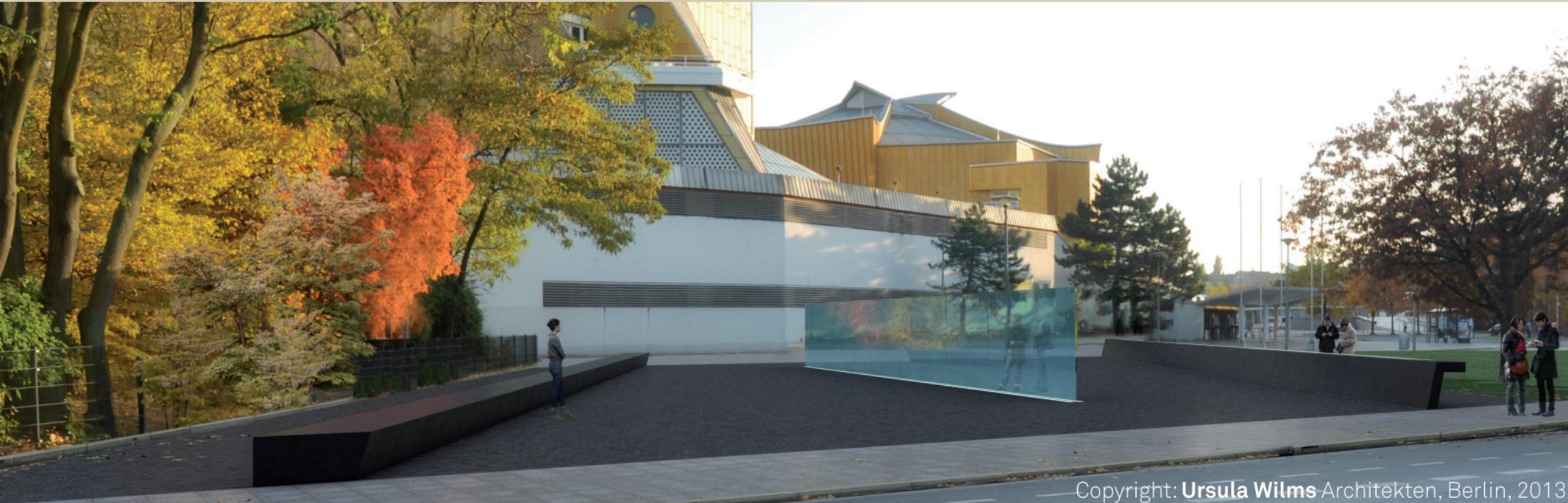


**Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen
»Euthanasie«-Morde am Ort der Planungszentrale, Tiergartenstraße 4**



Copyright: **Ursula Wilms** Architekten, Berlin, 2013

Einladung zum Bauauftakt am 8. Juli 2013 um 14.00 Uhr

Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Morde am Ort der Planungszentrale, Tiergartenstraße 4

Der Staatsminister für Kultur und Medien, Bernd Neumann, lädt Sie zu einer Veranstaltung anlässlich des Bauauftaktes des Gedenk- und Informationsorts für die Opfer der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Morde am **8. Juli 2013** um **14.00 Uhr** ein.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Programm

Begrüßung und Eröffnung

Bernd Neumann, Staatsminister für Kultur und Medien

Grußworte

Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen

Sigrid Falkenstein, Runder Tisch »Überlegungen zur Umgestaltung des
>T 4<-Gedenkortes«

Musikalisches Rahmenprogramm

Theater Thikwa

Anschließend: Kranzniederlegung

Hintergrund

Der Bau geht auf einen Beschluss des Deutschen Bundestages vom 10. November 2011 zurück. Dieser sieht die Errichtung eines Gedenkortes für die Opfer der NS-»Euthanasie«-Morde in der Tiergartenstraße 4 in Berlin vor. Dort befand sich die koordinierende Dienststelle, die von Januar 1940 bis August 1941 mit der sogenannten Aktion »T 4« die Massenmorde an Psychiatriepatienten organisierte. Nach Abschluss des Gestaltungswettbewerbes für einen Gedenk- und Informationsort empfahl das Preisgericht im November 2012 den Entwurf der Architektin Ursula Wilms (BDA), des Künstlers Nikolaus Koliusis und des Landschaftsarchitekten Heinz W. Hallmann (BDLA) zur Realisierung.

Der 2007 gegründete Runde Tisch »Überlegungen zur Umgestaltung des »T 4«-Gedenkortes« war, neben Vertretern des Bundes und des Landes Berlin, Mitglied der Wettbewerbsjury. Er initiiert und unterstützt Aktivitäten, die den Ort wieder stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken.

Für die Umsetzung stehen der unbebaute Teil des Grundstücks »Tiergartenstraße 4«, nördlich der Philharmonie, sowie finanzielle Mittel des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien von insgesamt 500.000 Euro zur Verfügung. Die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas ist gemeinsam mit der Stiftung Topographie des Terrors für die Umsetzung und die künftige Betreuung des Erinnerungsorts verantwortlich. Die Gestaltung der Inhalte hat das Transferprojekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) »Erinnern heißt gedenken und informieren: Die nationalsozialistische »Euthanasie« und der historische Ort Berliner Tiergartenstraße 4« am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Technischen Universität München übernommen.

Bauherr:



Inhalte Gedenk- und Informationsort:



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas

In Zusammenarbeit mit:

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Runder Tisch »Überlegungen zur Umgestaltung des
»T 4«-Gedenkortes«

Transferprojekt »Erinnern heißt gedenken und informieren: Die nationalsozialistische »Euthanasie« und der historische Ort Berliner Tiergartenstraße 4« am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Technischen Universität München gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Projektmanagement:

GRÜNBERLIN
GMBH

DFG
TUM



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Morde am Ort der Planungszentrale
Tiergartenstraße 4, 10785 Berlin

Verkehrsverbindungen

Bus: Philharmonie (200)

S-Bahn: Potsdamer Platz (S 1, S 2, S 25)

U-Bahn: Potsdamer Platz (U 2)

Anmeldung zum Bauauftakt am 8. Juli 2013 um 14.00 Uhr

Wir bitten um Rückmeldung bis spätestens 5. Juli 2013

Fax: +49 (0)30 / 26 39 43 20, Tel.: +49 (0)30 / 26 39 43 11

E-Mail: info@stiftung-denkmal.de

Ich nehme teil.

Ich nehme teil in Begleitung von _____

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Ich habe besondere Bedürfnisse _____

Name

Vorname

Straße

Ort

E-Mail